

# Bilanz zum 31. Dezember 2022

Anlage 1

Seite 1

## AKTIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Geschäfts- oder Firmenwert	4.995.760,96	5.212.698,44
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.997.588,29	2.040.811,29
2. technische Anlagen und Maschinen	6.965.803,63	5.957.238,89
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	688,86	0,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	139.239,48	210.256,93
	9.103.320,26	8.208.307,11
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundene Unternehmen	25.002,00	25.002,00
	<b>14.124.083,22</b>	<b>13.446.007,55</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23.501,33	14.844,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	176.855,87	214.140,84
2. Forderungen gegen Gesellschafter	216.384,39	0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände	320.356,27	132.592,83
	713.596,53	346.733,67
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.540,16	303.658,90
	<b>750.638,02</b>	<b>665.237,11</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.415,73</b>	<b>2.289,70</b>
	<b>14.877.136,97</b>	<b>14.113.534,36</b>

# Bilanz zum 31. Dezember 2022

Anlage 1

## PASSIVA

Seite 2

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Kapitalanteile		
1. Festkapital Kommanditisten	4.740.000,00	4.740.000,00
davon nicht eingefordert	0,00	0,00
	4.740.000,00	4.740.000,00
2. variables Kapital Kommanditisten	-24.647,30	-25.608,25
	<b>4.715.352,70</b>	<b>4.714.391,75</b>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>363.743,45</b>	<b>19.758,91</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
sonstige Rückstellungen	89.414,00	47.099,00
	<b>89.414,00</b>	<b>47.099,00</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.640.011,94	9.120.044,42
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	133.127,50	128,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	494.784,34	185.888,45
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	434.162,94	19.683,73
5. sonstige Verbindlichkeiten	6.540,10	6.540,10
	<b>9.708.626,82</b>	<b>9.332.284,70</b>
	<b>14.877.136,97</b>	<b>14.113.534,36</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

## vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Anlage 2

Seite 1

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
1. Umsatzerlöse	2.437.447,49	2.140.290,95
2. sonstige betriebliche Erträge	212.270,00	86.921,13
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.166.342,48	1.078.236,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	189.122,13	160.886,71
	1.355.464,61	1.239.123,60
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	593.684,64	587.664,49
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	612.557,13	326.858,02
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.036,00	89.820,48
<b>7. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.975,11</b>	<b>-16.254,51</b>
8. sonstige Steuern	3.014,16	2.891,95
<b>9. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)</b>	<b>960,95</b>	<b>-19.146,46</b>
10. Gutschrift auf Kapitalkonten	960,95	0,00
11. Belastung auf Kapitalkonten	0,00	19.146,46
<b>12. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **Anhang für das Geschäftsjahr 2022**

### **Erläuterungen zum Jahresabschluss**

#### **Grundlagen der Rechnungslegung**

Sitz der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG ist Lörrach. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRA 706703 im Register des Amtsgerichts Freiburg im Breisgau eingetragen. Die Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG ist zum Bilanzstichtag eine Personengesellschaft, für die gemäß § 267 HGB i.V.m § 264a HGB grundsätzlich die Vorschriften für kleine Personengesellschaften im Sinne von § 264a HGB anzuwenden sind. Nach § 11 des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss und der Lagebericht entsprechend der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitgehend in den Anhang aufgenommen.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

##### **Anlagevermögen**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Zugänge des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der nach § 253 Abs. 3 HGB notwendigen Abschreibungen sowie abzüglich erhaltener Investitionszuschüsse bewertet.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zugrunde. Es wird linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu 250 EUR werden als Aufwand gebucht. Liegt der Anschaffungswert zwischen 250 EUR und 1.000 EUR, wird ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Wegfall der Gründe für Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

### **Umlaufvermögen**

Vorräte werden grundsätzlich zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalbeträgen bilanziert. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

### **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert passiviert.

### **Zuschüsse**

Die ausgewiesenen Zuschüsse betreffen die von Kunden erhaltenen pauschalen Baukostenzuschüsse für die Bereitstellung des Versorgungsnetzes sowie für Hausanschlüsse. Sie werden entsprechend den zugrunde liegenden Nutzungsdauern und Abschreibungssätzen der betroffenen Versorgungsleitungen bei den Umsatzerlösen aufgelöst.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

### **Latente Steuern**

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den verschiedenen Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in den späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert.

### **Erläuterungen zu Bilanzposten**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt (Anlage 1 zum Anhang).

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen von 759 Tsd. EUR in den Wärmeverbund Nordstadt getätigt. Weitere 332 Tsd. EUR wurden in die Wärmeerzeugungs- und Verteilungsanlagen des Wärmeverbunds Elsässer-Straße investiert.

Die Gesellschaft hält zum 31. Dezember 2022 alle Anteile an der Stadtenergie Lörrach Verwaltungs-GmbH. Deren Eigenkapital betrug zum Stichtag 29 Tsd. EUR, der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2022 2 Tsd. EUR.

## **Umlaufvermögen**

### **Vorräte**

Die Vorräte beinhalten im Geschäftsjahr ausschließlich Heizölbestände.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten mit 119 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.431 Tsd. EUR) die Verbrauchsabgrenzung des Berichtsjahres. Demgegenüber stehen die verrechneten erhaltenen Anzahlungen in Höhe 58 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.250 Tsd. EUR).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Gesellschafter in Höhe von 216 Tsd. EUR (Vorjahr: 0 Tsd. EUR) betreffen größtenteils den Anspruch auf die Auszahlung von Fördermitteln im Zusammenhang mit einer Machbarkeitsstudie.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im zum Stichtag im Wesentlichen Forderungen aus Steuererstattungsansprüchen gegenüber dem Finanzamt.

### **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Die Vorräte beinhalten im Geschäftsjahr ausschließlich Heizölbestände.

### **Eigenkapital**

Anteilseigner der Gesellschaft ist die Stadt Lörrach (nachfolgend: Eigenbetrieb Stadtwerke Lörrach), die badenova WärmePlus GmbH & Co. KG (nachfolgend: badenova WärmePlus) und die ratio Neue Energie GmbH (nachfolgend: ratio Neue Energie), Lörrach mit jeweils 1/3 der Anteile.

## **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ausstehende Rechnungen sowie für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses und der Offenlegung gebildet.

## **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gehen aus dem Verbindlichkeitspiegel (Anlage zum Anhang) hervor.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 434 Tsd. EUR (Vorjahr: 20 Tsd. EUR) haben alle eine Laufzeit von unter einem Jahr.

## **Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Umsatzerlöse**

Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr mit 685 Tsd. EUR (Vorjahr: 532 Tsd. EUR) der Stromversorgung und mit 1.706 Tsd. EUR (Vorjahr: 1.558 Tsd. EUR) der Wärmeversorgung zuzurechnen. Weitere 41 Tsd. EUR (Vorjahr 41 Tsd. EUR) an sonstigen Umsatzerlösen wurden durch die Vermietung der Geschäftsräume in der Wölblinstraße vereinnahmt. Insgesamt 212 Tsd. EUR an Fördergeldern für eine Machbarkeitsstudie sind im Jahr 2022 ertragswirksam berücksichtigt.

### **Honorar des Abschlussprüfers**

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers von 8 Tsd. EUR betrifft ausschließlich die Abschlussprüfung und umfasst keine sonstigen Beratungsleistungen.



### **Mitarbeiter/-innen**

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen werden Verwaltung und technischer Betrieb vom Personal der Gesellschafter übernommen.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Bei der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG bestehen finanzielle Verpflichtungen aus technischen und kaufmännischen Betriebsführungsverträgen in Höhe von 463 Tsd. EUR.

### **§ 6b EnWG**

Als wesentliche Geschäfte mit verbundenen Unternehmen im Sinne des § 6b Abs. 2 EnWG sind die Erstellung einer Machbarkeitsstudie durch die ratio Neue Energie GmbH in Höhe von 353 Tsd. EUR sowie die kaufmännische Betriebsführung durch die Stadtwerke Lörrach in Höhe von 45 Tsd. EUR und die technische Betriebsführung durch die badenova WärmePlus sowie die ratio Neue Energie in Höhe von 104 Tsd. EUR zu nennen.

### **Bezüge der Geschäftsführung**

Die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung unterbleibt, da die Gesellschaft vom Befreiungswahlrecht nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch macht.

### **Organe der Gesellschaft**

#### **Geschäftsführung**

Wolfgang Droll, Eigenbetriebsleiter Stadtwerke Lörrach

Michael Pilgermayer, Geschäftsführer ratio Neue Energie GmbH

Klaus Preiser, technischer Geschäftsführer badenova WärmePlus Verwaltungs GmbH

## **Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, sind nicht zu verzeichnen.

Lörrach, 2. Mai 2023

Die Geschäftsführung

Wolfgang Droll

Michael Pilgermayer

Klaus Preiser

### Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG, Lörrach 2022

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2022 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchung €	31.12.2022 €	01.01.2022 €	Zugang €	Abgang €	31.12.2022 €	31.12.2021 €	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Geschäfts- oder Firmenwert	5.429.894,21	325,67	0,00	0,00	5.430.219,88	217.195,77	217.263,15	0,00	434.458,92	4.995.760,96	5.212.698,44
<b>Gesamt I.</b>	<b>5.429.894,21</b>	<b>325,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.430.219,88</b>	<b>217.195,77</b>	<b>217.263,15</b>	<b>0,00</b>	<b>434.458,92</b>	<b>4.995.760,96</b>	<b>5.212.698,44</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.084.034,29	0,00	0,00	0,00	2.084.034,29	43.223,00	43.223,00	0,00	86.446,00	1.997.588,29	2.040.811,29
2. technische Anlagen und Maschinen	6.284.350,63	1.192.604,94	0,00	148.986,07	7.625.941,64	327.111,74	333.026,27	0,00	660.138,01	6.965.803,63	5.957.238,89
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	133,98	861,08	0,00	0,00	995,06	133,98	172,22	0,00	306,20	688,86	0,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	210.256,93	77.968,62	0,00	-148.986,07	139.239,48	0,00	0,00	0,00	0,00	139.239,48	210.256,93
<b>Gesamt II.</b>	<b>8.578.775,83</b>	<b>1.271.434,64</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.850.210,47</b>	<b>370.468,72</b>	<b>376.421,49</b>	<b>0,00</b>	<b>746.890,21</b>	<b>9.103.320,26</b>	<b>8.208.307,11</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.002,00	0,00	0,00	0,00	25.002,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.002,00	25.002,00
<b>Gesamt III.</b>	<b>25.002,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.002,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.002,00</b>	<b>25.002,00</b>
<b>Gesamt I.-III.</b>	<b>14.033.672,04</b>	<b>1.271.760,31</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.305.432,35</b>	<b>587.664,49</b>	<b>593.684,64</b>	<b>0,00</b>	<b>1.181.349,13</b>	<b>14.124.083,22</b>	<b>13.446.007,55</b>

## Verbindlichkeitspiegel Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG zum 31. Dezember 2022

Art der Verbindlichkeit	31.12.2022				31.12.2021			
	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	Summe	Summe	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	480.011,94	1.920.000,00	6.240.000,00	8.640.011,94	9.120.044,42	480.044,42	1.920.000,00	6.720.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	133.127,50	0,00	0,00	133.127,50	128,00	128,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	494.784,34	0,00	0,00	494.784,34	185.888,45	185.888,45	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	434.162,94	0,00	0,00	434.162,94	19.683,73	19.683,73	0,00	0,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	6.540,10	0,00	0,00	6.540,10	6.540,10	6.540,10	0,00	0,00
<b>Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten</b>	<b>1.548.626,82</b>	<b>1.920.000,00</b>	<b>6.240.000,00</b>	<b>9.708.626,82</b>	<b>9.332.284,70</b>	<b>692.284,70</b>	<b>1.920.000,00</b>	<b>6.720.000,00</b>

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022**

### **Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft**

Die Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG wurde im Jahr 2020 mit dem Ziel gegründet, die Netze zur Wärmeversorgung weiterzuentwickeln und die Energiewende in Lörrach voranzutreiben. Die Gesellschafter Stadtwerke Lörrach, badenova WärmePLUS GmbH & Co. KG und ratio Neue Energie GmbH haben hierfür ihre Kompetenzen und ihre Infrastruktur zusammengeführt und treten damit in Lörrach als einheitlicher und gemeinsamer Wärmeversorger auf.

Gegenstand des Unternehmens sind die Entwicklung, die Planung, der Bau und der Betrieb von Energiewandlungsanlagen zur Strom-, Kälte- und Wärmeversorgung - insbesondere in Nah- und Fernwärmeversorgungssystemen als auch zum Einsatz in Einzelobjekten im Stadtgebiet Lörrach zur Förderung von regenerativen Energien und zur nachhaltigen Minimierung von Emissionen. Weitere Zielsetzung ist die Sicherstellung und Verbesserung der Versorgung der Einwohner im Stadtgebiet Lörrach.

Die Geschäftsführung obliegt der Stadtenergie Lörrach Verwaltungs-GmbH.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die Erzeugungsanlagen und Verteilungsnetze zur Wärmeversorgung in Lörrach von den Gesellschaftern badenova WärmePLUS GmbH & Co. KG und ratio Neue Energie GmbH erworben und der operative Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die Gesellschaft verfügt zum Stichtag über sechs operative Wärmeverbände. Mit der „Elsässer Straße“ konnte im Berichtsjahr eine weitere Wärmeerzeugungsanlage mit dem zugehörigen Netz in Betrieb genommen werden.

### **Umsatz- und Absatzentwicklung**

Im Berichtsjahr konnten insgesamt 16,7 Mio. kWh Wärme verkauft werden. Der Umsatz aus Wärmeverkauf lag mit 1.695 Tsd. EUR insgesamt 54 Tsd. EUR unter dem Planwert. Ursache des gesunkenen Wärmeabsatzes war mit einem Rückgang der Gradtagszahlen um 14,7 % das besonders warme Jahr 2022. Auch konnte festgestellt werden, dass die unter anderem durch den Krieg in der Ukraine ausgelöste Gas- und Energiepreiskrise zu besonderen Sparanstrengungen bei den Abnehmern führte.

Die Stromproduktion in Höhe von 2,5 Mio. kWh lag 0,5 Mio. kWh unter dem Planwert. Ursache sind u. a. der geringere Wärmebedarf und der Verzicht auf das geplante BHKW in der Quartierszentrale Belchenstraße. Aufgrund der gestiegenen Stromvergütung lagen die Umsätze trotzdem mit 685 Tsd. EUR insgesamt 74 Tsd. EUR über dem Planwert für das Jahr 2022.

### **Investitionen und Finanzierung**

Zum 01.01.2021 wurden die Erzeugungs- und Verteilungsanlagen mit den zugehörigen Kundenbeziehungen für insgesamt 5 Netzgebiete zu einem Kaufpreis von insgesamt 13.524 Tsd. EUR erworben. Zusätzlich wurden in diese Netzgebiete sowie den neuen Wärmeverbund „Elsässer Straße“ im Berichtsjahr weitere 1.272 Tsd. EUR investiert.

Die Finanzierung hierfür erfolgte aus Eigenmitteln und einem im Jahr 2021 aufgenommenen Bankdarlehen in Höhe von 8.640 Tsd. EUR zum Stichtag.

### **Vermögenslage**

Das Anlagevermögen ist zu 80,1 Prozent langfristig und damit fristenadäquat finanziert. Hierbei wurden neben dem bilanziellen Eigenkapital die Zuschüsse und die langfristigen Darlehen über 5 Jahre Restlaufzeit berücksichtigt.

### **Kapitalstruktur**

Im Geschäftsjahr bestand ein Darlehen gegenüber Kreditinstituten. Die Restlaufzeiten sind im Anhang (Anlage 3) ersichtlich. Die Eigenkapitalquote liegt zum Bilanzstichtag bei 31,7 Prozent.

### **Ertragslage**

Das Ergebnis nach Steuern beträgt im Geschäftsjahr 1 Tsd. EUR und liegt damit 60 Tsd. EUR über dem Planwert.

### **Liquidität**

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr durch die Einlage der Gesellschafter, die Bankdarlehen und die regelmäßigen Abschlagszahlungen der Kunden jederzeit gesichert.

### **Risikobericht**

Ein Margenrisiko besteht im Wärmebereich durch die Witterung. In der Wirtschaftsplanning wird von mehrjährigen Mittelwerten ausgegangen. Trotzdem kann es mit einer gewissen Schwankungsbreite zu Planabweichungen im Wärmeverkauf kommen und somit auch zu einem Risiko für die auf der Liefermenge basierenden Wärmemarge. Der verringerte Absatz im Jahr 2022 bei bestehenden Wärmeanschlüssen ist neben den

Witterungseinflüssen auch auf die zusätzlichen Sparbemühungen vieler Verbraucher zurückzuführen.

Durch die im Jahr 2022 extremen Preisbewegungen im Erdgas- und im Strommarkt ergeben sich mögliche Einflüsse auf die Wirtschaftlichkeit der BHKW-Anlagen. Der Spread, also das Verhältnis zwischen Strom- und Gaspreisen blieb jedoch bisher nahezu erhalten, so dass BHKW-Anlagen derzeit profitieren. Grundsätzlich erfolgt die Gasbeschaffung mit einem Vorlauf von bis zu 3 Jahren, so dass Preisschwankungen keine kurzfristigen Auswirkungen auf den Erfolg der Gesellschaft haben und die mittelfristige Planbarkeit gegeben ist.

Bei der Beschaffung von Biomassebrennstoffen (insb. Holzhackschnitzeln für den WVN / das Heizwerk Wölblinstraße) ist nach Jahren des Preisverfalls nun ein Preisanstieg zu verzeichnen. Die zusätzlichen Kosten werden mit einer Verzögerung von ca. zwei Quartalen über entsprechende Preisanpassungsklauseln an die Wärmekunden weitergegeben. Dies gilt auch für die Abwärtsbewegung. Heizöl ist nur in geringen Mengen im Einsatz (Spitzenlast, Ausfallreserve). Die sich daraus ergebenden Kostensteigerungen sind ebenfalls über entsprechende Preisänderungsklauseln abgesichert.

Die Preisänderungsklauseln bedingen aus Gründen der Veröffentlichungsfrist der verwendeten Indizes und Kostenfaktoren immer eine Verzögerung bei der Erlösanpassung. Kurzfristig können Kosten-Erlös-Verschiebungen auftreten. Sowohl Auf- als auch Abwärtsbewegung werden damit langfristig ausgeglichen.

Die Risiken sollen durch Kosten-Soll-Ist-Abgleiche je Wärmeversorgungsanlage frühzeitig erkannt und durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.

Die Preise an der Strombörse sind im Jahr 2022 extrem angestiegen, was die geringer abgesetzte Strommenge überkompensiert. Die bisher beschlossenen Regelungen zur Übergewinnbesteuerung finden auf die Anlagen der Stadtenergie keine Anwendung.



Sollte sich die Stromvergütung bei der Einspeisung durch weitere gesetzliche Änderungen wieder verringern, könnten sich daraus gegenüber dem Wirtschaftsplan geringere Umsatzerlöse aus KWK-Einspeisung ergeben.

Ein weiteres Risiko stellen mögliche Schäden an Erzeugungs- und Verteilungsanlagen dar. Neben den Reparaturkosten könnten Verdienstausfälle das Ergebnis belasten. Um diese Risiken zu minimieren, hat die Gesellschaft beispielsweise Maschinenversicherungen abgeschlossen. Trotzdem besteht das Risiko, dass einzelne Auswirkungen nicht abgesichert sind oder dass die Zahlung der Versicherungsentschädigung erst zeitversetzt erfolgt.

Durch die hohen Inflationswerte werden sich die Investitionen und Instandhaltungen weiter verteuern. Da mit steigenden Kosten gerechnet wird, sollen diese sukzessive an die Kunden weitergegeben werden, so dass die Marge mit steigenden Erlösen stabilisiert werden kann.

Verursacht von der Coronakrise werden von der Geschäftsführung für das Jahr 2023 keine weiteren Risiken mehr erwartet. Durch den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und die daraus resultierenden, gesamtwirtschaftlichen Folgen können, über die Verwerfungen an den Energiemärkten hinaus, zusätzliche Risiken entstehen. Diese werden für das Ergebnis der Stadtenergie Lörrach insgesamt als moderat eingeschätzt. Zum Berichtszeitpunkt läuft der Betrieb normal.

### **Chancenbericht**

In den verschiedenen Versorgungsgebieten wird insgesamt mit einer weiter steigenden Nachfrage und zusätzlichen Neukunden gerechnet. Die politischen Bestrebungen, erneuerbare Energien zu fördern und auch mithilfe der Fernwärme unabhängiger von Energieimporten zu werden, verbessern die grundlegenden Gegebenheiten zusätzlich.

## **Prognosebericht**

Der für 2023 geplante Jahresüberschuss liegt bei 533 Tsd. EUR, wobei die Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG neben dem starken Ausbau der Wärmenetze vom aktuellen Strompreis profitiert. Während für das Jahr 2023 deutlich steigende Erlöse aus dem Wärme- und Stromverkauf erwartet werden, dürften sich die Kostensteigerungen erst ab 2024 deutlich bemerkbar machen. Bedingt durch die anhaltend hohe Nachfrage durch Neukunden und den für die Fernwärme günstigen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, wird die Stadtenergie Lörrach GmbH & Co. KG durch den Ausbau der Fernwärme die Energiewende in der Stadt Lörrach weiter voranbringen.

Lörrach, 2. Mai 2023

Die Geschäftsführung

Wolfgang Droll

Michael Pilgermayer

Klaus Preiser